

Erläuterung zum Leistungsverzeichnis

AUSSCHREIBUNG ÜBER DIE LIEFERUNG, MONTAGE UND
INBETRIEBNAHME EINES MAMMOGRAPHIESYSTEMS INKL.
EINWEISUNG

2025-KFG-01-A01

Mammographiesystem

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter die nachfolgenden Punkte zwingend zu berücksichtigen:

(1) Einsatzbereich

Das Mammographiesystem kommt als eine spezielle Form der Röntgenuntersuchung im Klinikum Fichtelgebirge beim Screening (Früherkennung) und der Diagnostik von Brustkrebs zum Einsatz. Das Mammographiesystem wird für die Diagnostik und Therapie wie folgt beschrieben eingesetzt:

- i. Routinemäßige Untersuchungen bei Risikogruppen (z.B. Frauen über 50) zur Früherkennung von Brustkrebs (**Brustkrebs-Screening**)
- ii. Detaillierte Untersuchung verdächtiger Bereiche nach Auffälligkeiten in der Selbstuntersuchung oder dem Screening der Brust (**Diagnostik**)
- iii. Spezielle Techniken wie z.B. kontrastverstärkte Mammographie (CEDM) um bekannte oder vermutete Herde genauer zu lokalisieren (**Lokalisation von Läsionen**)

(2) Installations- und Ausführungszeitraum

Die Anlieferung mit Einbringung und Installation des neuen Mammographiesystems soll zeitnah nach dem rechtskräftigen Zuschlag in Abhängigkeit des Baufortschritts erfolgen und ist für Q3/2026 mit Inbetriebnahme bis spätestens 28. August 2026 zu planen. Ein zugehöriger Projektablaufplan inkl. des vorgesehenen Schulungs- und Applikationsunterstützungskonzepts ist dem Angebot beizulegen.

(3) Eigenschaften des Angebots

Das angebotene Geräte-System muss neu oder äquivalent in der Ausstattung zu einem Neusystem sein (z.B. gleiche Produktlinie, Bildbearbeitung, Bildschirme, IT-Komponenten incl. Software, Röhre, Detektor und mechanische Antriebe etc.) Die Systeme sind auch als Neusystem im aktuellen Herstellerportfolio lieferbar.

Ferner müssen die angebotenen Systeme entsprechend der Normen ISO 134851 und IEC PAS 630772 aufbereitet worden sein. Des Weiteren muss der aktuellste Software- und Hardwarestand enthalten sein. Die Gewährleistungsregelungen müssen denen

eines Neusystems entsprechen. Windows 11-Standard und Ersatzteilverfügbarkeit für mind. 10 Jahre muss gewährleistet sein.

(4) Besichtigung der Örtlichkeiten / Objektbegehung

Auf Grund der diesem Projekt zu Grunde liegenden Platz- und Raumverhältnisse empfehlen wir eine gemeinsame Objektbegehung von den Bietern in Begleitung durch einen Klinikmitarbeiter. Um Terminabstimmung zu den üblichen Bürozeiten mit der unter Ziffer (2) „Kommunikation“ in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Stelle wird gebeten. Der etwaige Bieter ist verpflichtet mit der Angebotsabgabe ein grundsätzliches Planungs-/Raumkonzept auf Basis des beiliegenden Grundrisses für die Anlage mit abzugeben. Der Aufstellungsort für das neue Mammographiesystem ist der Raum (12 - Mammographie.dwg/.pdf, Raum A 3.150) in der Radiologie.

(5) Boden- und Sockelarbeiten

Alle notwendigen Arbeiten am Boden, wie z.B. Sockelarbeiten (z.B. Gerätesockel) sowie die Einbringung von erforderlichen Bodenkanälen sind mit fertiger Oberfläche, dem zu erstellenden / erstellten Bodenbelag angepasst, vom Bieter herzustellen.

Der Estrich-/Doppelboden ist vom Bieter nach Einbringung der Sockel auszurichten und formschlüssig anzupassen.

Vorgaben bezüglich Lage und Dimension der o.g. Versorgungseinrichtungen bzw. Bodenkanälen zur Versorgung der Anlage sind vom Bieter anzugeben, so dass sie gemäß Herstellervorgabe in der Planungs- und Bauphase vom Gebäude berücksichtigt werden können.

(6) Ertüchtigung der Deckenkonstruktion und Lichttechnik

Der Raum ist mit einer Raster-Gipskartondecke und LED-Lichttechnik ausgestattet.

(7) Statik

Der Raum ist für eine Verkehrsbelastung von 5 KN/m² vorgesehen/ausgelegt.

Weitere Angaben bezüglich der erforderlichen Traglasten sind vom Bieter anzugeben.

(8) Entwurfsplanung / Strahlenschutz

Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Entwurfsplanung für die Aufstellung des Mammographiesystems (DWG- und PDF-Format) mit abzugeben.

Der bauliche Strahlenschutz wird bauseits gemäß Vorgabe des Bieters gestellt. Der Bieter ist verpflichtet den erforderlichen Strahlenschutz mit Abgabe seines Angebots in Form eines Strahlenschutzplans dokumentiert an- und mit abzugeben.

Über das angebotene System ist innerhalb von drei Wochen nach Auftragsvergabe eine detaillierte Ausführungsplanung zu erstellen und zu liefern. Dazu gehören mindestens Ausführungszeitpläne, Aufstellvorschläge und Pläne, Ausführungspläne, Werk- und Montagepläne, eine Strahlenschutzberechnung und Strahlenschutzplanung, elektrische Anschlussschemen und Schaltpläne, kälte- und lüftungstechnische Anschlussschemen und eine Projektplanung.

(9) Elektroverteilung und -installation

Die Elektroanschlüsse im Untersuchungsraum werden bauseits mit dem Technikraum (Elektroverteilung und -installation) hergestellt. Die zur Verfügung gestellte Leistung wird mindestens gemäß den gerätetechnischen Anforderungen des Bieters/Herstellers bauseits zur Verfügung gestellt.

(10) Klima und Lüftung

Der Untersuchungsraum wird, mindestens gemäß den gerätetechnischen Anforderungen des Bieters/Herstellers, mit einer Klima-Lüftungsanlage ausgestattet.

(11) Einweisungen

a. Allgemein:

Die Einweisung der Geräte muss um 09:00 Uhr bzw. zur vereinbarten Zeit beginnen. Dies gilt auch für den ersten Tag der Einweisung. In der ersten Woche müssen alle Standarduntersuchungen vermittelt werden. In der zweiten bis dritten Woche will der Auftraggeber mit den Geräten selbständig arbeiten. Ab der vierten Woche muss eine ergänzende Einweisung für die komplexen Untersuchungen erfolgen.

Die einweisende Person muss über eine der Einweisung entsprechende Qualifikation verfügen und die deutsche Sprache beherrschen.

b. Einweisungen Pflegekräfte/MTRA und Ärzte:

Zur Einweisung und Applikation gehören die folgenden Bestandteile:

- Basiseinweisung: hierfür sind jeweils 3 Termine vorzusehen, um die Belegschaft in 3 Gruppen á ca. 3-6 Personen einweisen zu können
- Nachschulung inkl. Advanced Applikation: Hierfür sind weitere 3 getrennte Termine vorzusehen, um die Belegschaft in 3 Gruppen á ca. 3-6 Personen einweisen zu können

c. Medizintechniker

Die hauseigene Medizintechnik ist in die grundsätzlichen Funktionen und Einrichtungen mit einzuweisen.

Weitere Auskünfte werden zu den üblichen Bürozeiten bei der unter Ziffer (2) „Kommunikation“ in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Stelle erteilt.

Kommunalunternehmen
Klinikum Fichtelgebirge
Schillerhain 1-8
95615 Marktredwitz